

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Nanotron Technologies GmbH Berlin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	23.09.2021

Nanotron Technologies GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020**Bilanz****Aktiva**

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	898.333,75	918.400,95
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	535.725,25	509.238,43
II. Sachanlagen	362.608,50	409.162,52
B. Umlaufvermögen	1.381.873,93	2.196.120,84
I. Vorräte	690.584,61	793.659,70
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	525.697,75	763.784,10
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	165.591,57	638.677,04
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.841,07	39.168,09
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	4.096.497,32
Bilanzsumme, Summe Aktiva	2.286.048,75	7.250.187,20

Passiva

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	987.897,72	0,00
I. gezeichnetes Kapital	656.830,00	656.830,00
II. Kapitalrücklage	37.731.548,04	37.731.548,04
III. Verlustvortrag	42.484.875,36	40.803.512,59
IV. Jahresüberschuss	5.084.395,04	-1.681.362,77
V. nicht gedeckter Fehlbetrag	0,00	4.096.497,32
B. Rückstellungen	266.413,87	308.624,74
C. Verbindlichkeiten	1.031.737,16	6.941.562,46
Bilanzsumme, Summe Passiva	2.286.048,75	7.250.187,20

Anhang**I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss der NANOTRON Technologies GmbH zum 31.12.2020 wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§ 264 ff. HGB) in der Fassung des BilRUG aufgestellt.

Die Gesellschaft ist nach den Größenkriterien des § 267 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft.

Die Gliederung der Bilanz entspricht den § 266 HGB und § 42 GmbHG.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind unverändert zum Vorjahr beibehalten worden.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die Saldenvorträge zum 1. Januar 2020 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 31.12.2019, so dass die Bilanzidentität gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 1 HGB gewahrt ist.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass eine wirtschaftliche Überschuldung derzeit nicht vorliegt und dass die Unternehmenstätigkeit deshalb entsprechend der Planung fortgesetzt wird.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgt nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung (Going-Concern-Prinzip gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände wurden gem. § 248 Abs. 2 HGB in Höhe von ca. TEUR 500 aktiviert.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte im Jahr der Anschaffung mit den Anschaffungskosten abzüglich gezogener Skonti. Die Abschreibung über die jeweilige Nutzungsdauer erfolgte linear.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis € 800,00 wurden als Aufwand behandelt.

Die Vorräte an fertigen Erzeugnissen und Waren wurden durch eine körperliche Bestandsaufnahme zum 31.12.2020 ermittelt. Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten für die Bauteile, sowie den Bestückungskosten durch Fremdunternehmen und den anteiligen eigenen Personalkosten.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte zum Nominalwert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Daneben wurde für das allgemeine Ausfallrisiko, Zinsverluste und Skontoaufwendungen eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1,5 % gebildet.

Die Bestände an liquiden Mitteln (Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten), wurden mit ihren Nennwerten laut Kontoauszügen angesetzt.

Die Bestände auf dem Fremdwährungskonto (US-Dollar) wurden mit dem durchschnittlichen Kurswert zum 31.12.2020 bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt zu dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag.

Bei den Verbindlichkeiten ist grundsätzlich der Erfüllungsbetrag passiviert worden. Die Fremdwährungsverbindlichkeiten in US-Dollar wurden mit dem Wert, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Verbindlichkeit maßgebend war, angesetzt. Die Grundlage für die Umrechnung in Euro bildete der jeweilige Kurswert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im branchenüblichen Umfang durch Eigentumsvorbehalt gesichert.

III. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft hatte zum 31.12.2020 die folgenden finanziellen Verpflichtungen:

- Verpflichtungen aus Mietverträgen für die Geschäftsräume Alt-Moabit 60, 10555 Berlin in Höhe von T€ 302 davon fällig im Wirtschaftsjahr 2021: T€ 99

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von € 5.084.395,04 auf neue Rechnung vorzutragen.

Zahl der Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 22 Arbeitnehmer beschäftigt.

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft im Jahr 2020 war:

- Herr Ralph Schmitt, Kaufmann, San Jose, USA, bis zum 5. Oktober 2020
- Herr Nadir Ali, Managing Director, Palo Alto, California, ab dem 6. Oktober 2020

Berlin, den 21. Juli 2021

gez. Nadir Ali

Mandant 23052 – Anhang 2017

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 21.06.2021 festgestellt.